

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	7
Danksagung	7
<i>Einführung</i>	25
Über dieses Buch	25
Törichte Annahmen über den Leser	26
Wie dieses Buch aufgebaut ist	27
Teil I: Die Römer und ihre Welt	27
Teil II: Man lässt sich's gut gehen	27
Teil III: Der Aufstieg Roms	27
Teil IV: Als die Römer die Welt beherrschten	28
Teil V: Wie ein Weltreich vor die Hunde geht	28
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	28
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	29
Wie es weitergeht	29
<i>Teil I</i>	
<i>Die Römer und ihre Welt</i>	31
<i>Kapitel 1</i>	
<i>Damals wie heute - Die Römer gestalten die Welt</i>	33
Römer sein	34
Die nationale Identität der Römer	34
Der Glaube der Römer an ihre Bestimmung	35
Die Geschichte Roms im Schnelldurchgang	38
Die Wiederentdeckung des antiken Roms	39
Großartige Ruinen und Ruinenstädte	39
Die Überlieferung römischer Bücher	40
Römische Reisesouvenirs	43
Was die Römer für uns getan haben	43
Symbolik der Macht	44
Sprache	46
Recht und Gesetz	47
Philosophie	48
Die Idee der Stadt	50
Schon lange her, aber immer noch da	51

Kapitel 2

Die römische Gesellschaftsordnung - Nur das Geld zählt **53**

Das Wichtigste zuerst: Die römische Familie	53
Die oberen Zehntausend	55
Adlige (Nobiles)	56
Ritter (Equites)	57
Normale Bürger	59
Römische Bürger	59
Latinische Bürger	60
Alle anderen: Provinzbewohner	61
»Werden Sie schon bedient?«	62
Sklaven	62
Freigelassene	64
Frauen und Kinder zuletzt!	65
Frauen	65
Kinder	67

Kapitel 3

Vom Erklimmen der Karriereleiter **71**

Die Versammlungen der Römer	71
Comitia Curiata (»Versammlungen der Abteilungen«)	72
Comitia Centuriata (»Versammlungen der Hundertschaften«)	72
Comitia Populi Tributa (»Versammlungen des nach Stämmen geordneten Volkes«)	72
Concilium Plebis Tributum (»Versammlung der nach Stämmen geordneten Plebs«)	73
Der Senat	74
Die Kaiser	76
Der Kaisertitel	76
Römischer Kaiser – eine Stellenbeschreibung	78
Die Nachfolge	79
Gipfelstürmer	80
Karriereleiter für Senatorennachwuchs	80
Karriereleiter für den Ritterstand	84

Kapitel 4

Ländliches Glück - Ein römischer Traum **87**

In unserem Herzen sind wir Bauern – Das Selbstbild der Römer	87
Lebe in der Stadt – Träume vom Land	89
Die Flucht aus der Stadt	89
Der Landkauf	90
Villen: Die Grundlage der römischen Landwirtschaft	90

Hier 'ne Villa, da 'ne Villa ...	91
Kaiserliche und andere große Landgüter	91
Die Villen der Spätantike	93
Und die Realität auf dem Lande?	94
Kapitel 5	
<i>Damals, bei der Legion</i>	95
Auf zur Legion	95
Legionen und Legionäre	96
Die Hilfstruppen	98
Die Prätorianer	100
Die Flotte	100
Auf die Ausrüstung kommt's an	101
Bekleidung und Bewaffnung	101
Artillerie	102
Das Militärlager	103
Die Verteidigungsanlagen	103
Die Lagerbauten	105
Marschlager	106
Wie man den Feind fernhält: Grenzanlagen	107
Die spätrömische Armee	107
Die Aufteilung der Armee	108
Neue Lager für die spätantike Armee	108
Das Ende der weströmischen Armee	108
Teil II	
<i>Man lässt sich's gut gehen</i>	111
Kapitel 6	
<i>Die Stadt - ein Urwald</i>	113
Das Konzept der Stadt	113
Rom: städtebauliches Vorbild	114
Die Verbesserung der Modellstadt	116
Kopien von Rom	118
Zwei geniale Ideen	119
Beton	119
Bögen und Gewölbe	120
Vitruv – der berühmte Architekt	121
Alle Wege führen nach Rom	121
Grundlagen des Straßenbaus	122
Hilfe für Reisende: Straßenkarten, Itinerare und mehr	124
Die kaiserliche Post (»cursus publicus«)	125

Kapitel 7

***Was man so zum Leben braucht* 127**

Handel im Römischen Reich	127
Ostia – der Hafen von Rom	128
Internationaler Handel	128
Die Händler und ihre Gilden	130
Leckeres aus aller Welt	130
Die Getreideversorgung – Nahrung für die Massen	131
Die Ausbeutung von Bodenschätzen	132
Geld regiert die Welt	133
Propagandamünzen	134
Vergleichswerte	135
Inflation	136
Fließendes Wasser	137
Wasser marsch! – Aquädukte	137
Brunnen und Reservoirs	138
Bäder	139
Wohin mit dem Dreck? – Roms Kanalisation	140
Gesundheit und Medizin	141
Der Gesundheitssektor in römischer Zeit	141
Medizin für die Massen	143

Kapitel 8

***Unterhaltung im Großen und im Kleinen* 145**

Grundsätzliches zu den Spielen	145
Spiele für das Volk	146
Die Spielfelder: Amphitheater und Circus	146
Das Kolosseum	147
Der Circus	149
Gladiatoren – kämpfende Männer	151
Gladiatoren – wer waren sie?	151
Schulen für Schurken	151
Wer hat Angst vor Gladiatoren?	152
Die Vorstellung beginnt	152
Tierkämpfe	154
Die Beschaffung von Tieren	154
Tiere in der Arena	154
Historische Großereignisse und erfundene Schlachten	155
Ein Tag auf der Rennbahn – Wagenrennen	155
Römische Wagen	156
Die Wagenlenker	156
Fans	156
Pantomimen und Schauspiele – römisches Theater	157

Der Theatergrundriss	158
Römische Musik	159
Schauspieler und Mäzene	159
Die Show muss weitergehen: Vorstellungen und Rededuelle	160
Ein Abend daheim – Unterhaltung im Kleinen	161
Eine Geburtstagsfeier	162
Tafelgeschirr	163
Die Speisekarte	163
Kapitel 9	
Das Walten der Götter	165
Römische Religion – Handel mit den Göttern	166
Die Deutung der Zukunft	167
Ungläubige und Scharlatane	169
Römische Tempel und Heiligtümer	171
Der römische Standardtempel	171
Andere Tempel	173
Schreine und kleine Heiligtümer	173
Die römischen Götter	174
Jupiter, Juno, Minerva – römische Staatsreligion	174
Götter fürs Haus und die Familie	176
Der Kaiserkult	177
Die Einbindung fremder Götter	177
Aus zwei mach eins	178
Geheimnisvolle Mysterienkulte	178
Die Religion, die sich nicht anpassen ließ – das Christentum	180
Probleme mit dem Christentum	180
Christenverfolgungen	181
Toleranz und neue Vorzeichen	181
Verbrennen und Begraben – römische Beerdigungen	182
Die Unterwelt – das Jenseits der Römer	182
Friedhöfe und Gräber	182
Ahnenkult und Totenfeiern	184
Teil III	
Der Aufstieg Roms	187
Kapitel 10	
Könige? Nein, danke – die Republik ist besser!	189
Die Gründung Roms	189
Der Mythos	189
Die wahre Geschichte	191

Das frühe Rom – Hügel mit Hütten und ein sehr großer Entwässerungskanal	191
Roms Nachbarn	193
Die ersten Herrscher Roms: Könige (753–535 v. Chr.)	195
Romulus (753–716 v. Chr.)	195
Numa Pompilius (715–673 v. Chr.)	196
Tullus Hostilius (673–641 v. Chr.)	196
Ancus Marcius (641–616 v. Chr.)	197
Tarquinius Priscus (616–579 v. Chr.)	197
Servius Tullius (579–535 v. Chr.)	197
Tarquinius Superbus (535–509 v. Chr.)	198
Die Verdienste der etruskischen Könige	199
Die Geburt der Römischen Republik	199
Die neue Verfassung	200
Patrizier gegen Plebejer	201
Klassenkampf im alten Rom – die Ständekämpfe	202
Die Zwölf Tafeln (450 v. Chr.) – gleiches Recht für alle!	203
Die Rechte der Plebejer – der Mann mit der Trumpfkarte	204

Kapitel 11

Diese Stadt ist nicht groß genug für uns alle - Die Eroberung Italiens

205

Wie die Römer den latinischen Städtebund für sich gewannen (493 v. Chr.)	205
Kämpfe mit den Etruskern	206
Die Gründung des latinischen Städtebunds	206
Der Konflikt zwischen Rom und dem latinischen Städtebund	207
Ein Handel mit den Latinern	207
Die Vernichtung von Gegnern	207
Die Invasion der Gallier – 390 v. Chr.	208
Rom wird geplündert	208
Veränderungen daheim	209
Die Ausschaltung der Samniten	211
Der Erste Samnitenkrieg (343–341 v. Chr.)	211
Die Latiner schlagen zurück	211
Der Zweite Samnitenkrieg (326–304 v. Chr.)	212
Und noch ein Versuch – der Dritte Samnitenkrieg (298–290 v. Chr.)	213
Jetzt ist der Rest von Italien dran	213
Auftritt des Pyrrhus	214
Bei Jupiter, es ist geschafft!	215

Kapitel 12

Karthago und die ersten zwei Punischen Kriege 217

Die Sache mit Sizilien – der Erste Punische Krieg (264–241 v. Chr.)	217
Die Marmertiner zündeln	218
Messana ist nicht genug – es muss ganz Sizilien sein	218
Seeschlachten und Seesiege – Rom wird Seemacht	219
Die Bühne für den Zweiten Punischen Krieg wird vorbereitet	220
Beschäftigung zwischen zwei Kriegen – die Eroberung von Norditalien	220
Der Zweite Punische Krieg (218–202 v. Chr.)	221
Der erstaunliche Zug der Elefanten	222
Die Schlacht am Trasimenischen See – 217 v. Chr.	223
Die Katastrophe von Cannae – 216 v. Chr.	223
Schwer verwundet, aber nicht tot	224
Scipio kommt zur rechten Zeit	225
Die Schlacht von Zama – 202 v. Chr.	225
Ärger im Osten – die Makedonisch-Römischen Kriege	226
Ein bisschen Hintergrund – Philipp V. und die illyrischen Piraten	226
Der Erste Makedonisch-Römische Krieg (214–205 v. Chr.)	227
Der Zweite Makedonisch-Römische Krieg (200–197 v. Chr.)	227
Der Dritte Makedonisch-Römische Krieg (172–167 v. Chr.)	229
Griechenland (Achaea) wird doch erobert	229
Das Geheimnis unseres Erfolges? – Wir kommen immer wieder zurück!	230

Kapitel 13

Wo wir schon dabei sind – Lasst uns noch was erobern! 231

Wie der Westen gewonnen wurde	231
Erster Halt: Norditalien	232
Urlaub an der Riviera	232
Die Herrschaft in Spanien, 197–179 v. Chr.	233
Die Unterwerfung der spanischen Stämme	233
Zurück zum Krieg	234
Die Zerstörung von Numantia	234
Warum die spanischen Kriege anders waren	235
Der Dritte Punische Krieg (149–146 n. Chr.)	235
Das neue Karthago	235
Der Kriegstreiber Masinissa und die Karthager	235
Karthago muss zerstört werden!	236
Die letzte Demütigung – Salz in die Wunden	236
Aufräumarbeiten im Osten	237
Der Ehrgeiz von Antiochus III.	237
Wie es mit Antiochos III. weitergeht	238
Pergamon – der Hauptgewinn	239

Teil IV

Als die Römer die Welt beherrschten

241

Kapitel 14

Reform und Bürgerkrieg

243

Krise in Rom	243
Alle Macht dem Volk! – oder auch nicht	244
Der Aufstieg der Ritter	245
Ärger mit den Verbündeten	245
Die Geschichte eines Soldaten	245
Bühne frei für die Gracchen	246
Tiberius Sempronius Gracchus (162–133 v. Chr.)	247
Gaius Sempronius Gracchus (153–121 v. Chr.)	248
Das Nachspiel der Gracchen	250
Der Aufsteiger Marius – und noch mehr Unruhe	251
Der Jugurthinische Krieg	251
Die »Nordmänner« kommen	252
Ein Sklavenaufstand auf Sizilien	252
Der Untergang des Marius	253
Ein Kampf gegen Freunde – der Bundesgenossenkrieg (90–88 v. Chr.)	254
Wie man Verbündete verprellt	254
Bürgerrecht für alle!	255
Das Undenkbare passiert: Ein Römer erobert Rom – Sulla (88 v. Chr.)	255
Die Einnahme Roms und die Einigung mit Mithridates	255
Marius und Cinna schlagen zurück	256
Sulla kommt wieder nach Hause	256
Diktator von Rom	257
Rückzug ins Privatleben und friedliches Ende	258
Am Anfang waren sie gute Kumpel – Die Ära der Feldherren	259
Gnaeus Pompeius (106–48 v. Chr.)	259
Marcus Licinius Crassus (um 115–53 v. Chr.)	261
Julius Caesar – der berühmteste Römer aller Zeiten	261
Die Dreierbande – Das Erste Triumvirat (60 v. Chr.)	262
Der Gallische Krieg – Caesar baut seine Macht aus	264
Inzwischen in Rom ...	264
Die Erneuerung des Triumvirats	265
Der Tod von Crassus und der Zerfall des Triumvirats	265

Kapitel 15

Gezückte Dolche und das Ende der Republik

267

Bürgerkrieg	267
Tödliche Geschäfte	268
Die Überquerung des Rubikon (50 v. Chr.)	268

Der Kopf des Pompeius (48 v. Chr.)	268
Caesar – Chef der römischen Welt	271
Caesars neue Ordnung	271
He, wir wollten doch gar keinen König! (44 v. Chr.)	272
Der tödliche Schlag (44 v. Chr.)	273
Ein grauenhafter Fehler und der Aufstieg von Marc Anton	274
Marc Anton oder Octavian – Wer ist Caesars Erbe?	276
Octavian und das Ende der Republik (44/43 v. Chr.)	276
Die zweite Dreierbande – das Zweite Triumvirat (43 v. Chr.)	277
Blut und Götter	278
Die Schlacht bei Philippi	278
Jetzt gibt's Krach	278
Kleopatra und Marc Anton	279
Der Fehdehandschuh ist geworfen	280
Die Schlacht von Actium (31 v. Chr.)	280

Kapitel 16

Augustus und die Caesaren -

Verschwörungen, Verfolgungswahn und Verwandtschaft

283

Octavian/Augustus und seine Befugnisse	283
Die Wiederherstellung der Republik	284
Der Kaiser, der keiner war	285
Augustus – der Radikalkonservative	286
Aus Ziegeln wird Marmor	287
Ordnung an den Grenzen	288
9 n. Chr. – Die Katastrophe bei den Germanen	290
Ein Sohn, ein Sohn! Ein Königreich für einen Sohn!	291
Der Tod des Augustus	291
Augustus' Erben (14–68 n. Chr.) – Tiberius, Caligula, Claudius und Nero	292
Tiberius (14–37 n. Chr.) – teils gut, teils schlecht	293
Caligula (37–41 n. Chr.) – Ein Pferd zum Konsul zu machen, ist keine gute Idee	296
Claudius (41–54 n. Chr.) – Der sabbernde alte Schwachsinnige macht seine Sache ganz gut	298
Nero (54–68 v. Chr.) – Und Mami hatte doch nicht Recht	301
Das Vierkaiserjahr (68/69 n. Chr.)	305
Galba (68/69 n. Chr.) – zu alt und zu stur	305
Otho (69 n. Chr.) – ein Mann mit vielen Feinden	305
Vitellius (69 n. Chr.) – der gefräßige Kaiser	306
Der Aufstieg des Vespasian	307
Die Flavier (69–96 n. Chr.) – Guter Anfang und böses Ende	307
Vespasian (69–79 n. Chr.) – Herr Bodenständig	307
Der vielgeliebte Titus (79–81 n. Chr.)	309
Domitian (81–96 n. Chr.) – Fliegenmörder mit Verfolgungswahn	311

Kapitel 17

Die Adoptivkaiser

313

Nerva (96–98 n. Chr.) – ein guter Lückenbüßer	314
Kluge Züge und gute Taten	314
Vereitelte Verschwörungen und der Nachfolger	315
Trajan (98–117 n. Chr.) – der richtige Mann für den Job	315
Trajan in Rom	316
Krieg mit Dakern und Parthern	316
Trajans Vermächtnis	318
Hadrian (117–138) – Künstler und Schöngeist	319
Eine zweifelhafte Nachfolge	319
Hadrian in Rom	319
Genug ist genug: Die Rundreise durch die Provinzen	320
Körperlicher und geistiger Verfall	322
Die Wahl eines Nachfolgers	322
Antoninus Pius (138–161) – nett und fehlerfrei	323
Antoninus Pius in Rom	323
An den Grenzen	324
Marc Aurel (161–180) – Der Sturm braut sich zusammen	324
Die Ernennung eines Partners	324
Der Krieger Marc Aurel	325
Wer kommt dann an die Reihe?	326
Das Ende der guten alten Zeit	326

Teil V

Wie ein Weltreich vor die Hunde geht

327

Kapitel 18

Bürgerkriege, Versteigerungen und Wahnsinnige

329

Commodus (180–192) – Ich glaube, ich bin Herkules	329
Commodus und die Staatsangelegenheiten	330
Commodus der Gladiator	330
Komplotte und Tod	331
Pertinax – Das Wunder der 87 Tage	332
Die Wiedereinführung der Disziplin	332
Pertinax und die Soldaten	332
Ins Gras gebissen	333
Didius Julianus und der Bürgerkrieg	333
Septimius Severus (193–211)	334
Die Sicherung des Throns	335
Teile und herrsche!	335
Der Tod des Severus	337

Caracalla (211–217) wird den Erwartungen des Vaters nicht gerecht	338
Wie man einen Bruder und viele andere Leute loswird	338
Das Bürgerrecht für alle (212)	339
Caracallas Laster	339
Caracallas Ende	340

Kapitel 19

Die Soldatenkaiser des 3. Jahrhunderts – Schläger auf dem Thron* **341*

Marcus Opellius Macrinus (217–218) – der erste Schläger auf dem Thron	341
Wie man einen Thron gewinnt	342
Wie man Popularität verliert	342
Wie man den Thron verliert	343
Elagabal (218–222)	343
Elagabals Regierung	344
Elagabals Frauen	345
Das Ende von Elagabal	345
Severus Alexander (222–235)	346
Etwas Stabilität in einer chaotischen Zeit	346
Aber nicht alles ist gut	346
Das Ende von Alexander und Julia	347
Einmal kurz nicht aufgepasst und schon hat man sie verpasst – Ein ganzer Haufen Kaiser	347
Valerian I. (253–260) und Gallienus (253–268)	348
Valerian stirbt und der Aufstand beginnt	349
Die Ereignisse in Palmyra	349
Das Gallische Sonderreich entsteht	350
Der Tod von Gallienus und Claudius II. – Der nächste Kaiser	350
Aurelian (270–275)	350
Die Zerstörung von Palmyra	351
Das Ende des Gallischen Sonderreichs	351
Aurelian zu Hause	352
Der Tod Aurelians	352
Probus (276–282)	353
Das Ende des Prinzipats	353

Kapitel 20

Ost ist Ost und West ist West – Diokletian und Konstantin* **355*

Diokletian (284–305)	355
Vier Kaiser sind besser als einer – Die Tetrarchie	356
Die Reparatur des Römischen Reichs	357
Das Dominat – Eine neue Ordnung	358
Carausius – Der Aufstand in Britannien	360
Wie das so ist mit guten Ideen – Die Tetrarchie bricht auseinander	361

Konstantin I. der Große	363
Die Kontrolle über den Westen	364
Das Toleranzedikt von Mailand (313)	364
Ost gegen West – der Kampf gegen Licinius	364
Das Reich wird christlich	366
Die Hauptstadt zieht um	368
Der Umgang mit Geld	369
Verfolgungswahn und Erbfolge	370
Konstantins nicht ganz so nette Familie	370
Constantius II. (337–361)	372
Der Aufstand des Magnentius	372
Constantius II. und die Macht	373
Arianer gegen Katholiken – ein Lösungsversuch	373
Julian »Apostata« – Die Rückkehr des Heidentums	374
Die Uhr wird zurückgedreht	374
Julian als Kaiser	375

Kapitel 21

Das Ende – Die Barbaren kommen!

377

Kurzer Bericht über Barbaren	377
Die Barbaren stehen vor der Tür	379
Die endgültige Aufteilung des Reichs	379
Valentinian I. im Westen (364–375)	380
Valens im Osten (364–378)	380
Theodosius I. der Große (379–395) – Endlich jemand, der weiß, was er tut!	381
Die Westgoten werden angeheuert	381
Schon wieder Aufstände	382
Theodosius stirbt	382
Die Plünderung von Rom	382
Stilicho kauft die Westgoten	383
Alarich und der Fall Roms 410	383
Das Reich schleppt sich weiter	385
Attila der Hunnenkönig (regierte 434–453)	386
Die Morde an Aetius (454) und Valentinian III. (455)	386
Die nächsten paar Kaiser und der Aufstieg von Ricimer	387
Romulus Augustulus (475–476) – der letzte Kaiser im Westen	388
Das Schicksal der westlichen Provinzen	389
Im Osten – das Byzantinische Reich	390
Religiöse Spannungen	391
Justinian I. (527–565)	391
Das große morgenländische Schisma (1054)	393
Der Blutzoll der Kreuzzüge	394
Das Ende von Byzanz	394
Das Ende der antiken Welt	395

Teil VI	
Der Top-Ten-Teil	397
Kapitel 22	
Zehn interessante und manchmal gute Römer	399
Cincinnatus (519–430 v. Chr.)	399
Scipio Africanus der Ältere (236–183 v. Chr.)	399
Marcus Sergius (spätes 3. Jahrhundert v. Chr.)	400
Marcus Porcius Cato (234–149 v. Chr.)	400
Gaius Sempronius Gracchus (153–121 v. Chr.)	400
Gaius Julius Caesar (102–44 v. Chr.)	401
Augustus (63 v. Chr.–14 n. Chr.)	401
Plinius der Ältere (23–79 n. Chr.)	401
Carausius (regierte 286–293 n. Chr.)	402
Sextus Valerius Genialis (spätes 1. Jahrhundert n. Chr.)	402
Kapitel 23	
Zehn (hauptsächlich) böse Römer	403
Tarquinius Superbus (regierte 535–509 n. Chr.)	403
Coriolanus (527–488 v. Chr.)	403
Sulla (138–78 v. Chr.)	404
Catilina (um 108–62 v. Chr.)	404
Gaius Verres (um 115–43 v. Chr.)	404
Caligula (regierte 37–41 n. Chr.)	405
Nero (regierte 54–68 n. Chr.)	405
Commodus (regierte 180–192 n. Chr.)	405
Didius Julianus (regierte 193 n. Chr.)	406
Caracalla (regierte 211–217 n. Chr.)	406
Elagabal (regierte 218–222 n. Chr.)	406
Kapitel 24	
Zehn Wendepunkte der Römischen Geschichte	407
Der Rauswurf der Könige (509 v. Chr.)	407
Die Entstehung des Zwölftafelgesetzes (450 v. Chr.)	407
Der Sieg im Zweiten Punischen Krieg (218–201 v. Chr.)	407
Das Jahr 146 v. Chr.	408
Augustus' Übereinkunft mit dem Senat 27 und 19 v. Chr.	408
Die Verbindung zwischen dem Kaiser und Rom bricht ab (68/69 n. Chr.)	408
Keine weiteren Eroberungen mehr (117–138 n. Chr.)	409
Die Teilung des Römischen Reichs (284–305 n. Chr.)	409
Das Toleranzedikt von Mailand (313 n. Chr.)	409
Der Fall von Rom (410 n. Chr.)	410

Kapitel 25

Zehn der größten Feinde Roms

411

Hannibal (247–182 v. Chr.)	411
Antiochos III. (242–187 v. Chr.)	411
Mithridates VI., König von Pontos (120–63 v. Chr.)	412
Spartacus (73–71 v. Chr. auf der Flucht)	412
Kleopatra VII. von Ägypten (69–31 v. Chr.)	413
Vercingetorix (gestorben 46 v. Chr.)	413
Arminius (gestorben um 21 n. Chr.)	413
Caratacus (gestorben 54 n. Chr.)	414
Boudicca (gestorben 61 n. Chr.)	414
Simon Bar Kochba (gestorben 135 n. Chr.)	415

Stichwortverzeichnis

417